

# Runter vom Irrweg privater Altersvorsorge!

Keine Abzocke bei Lebensversicherungen

Im Eiltempo hat der Bundestag am letzten Sitzungstag vor der Sommerpause mit der Stimmenmehrheit von Union und SPD ein Gesetz für Lebensversicherungen beschlossen, das Versicherte schlechter stellen wird - langjährig Versicherte besonders. Mehr als 60 Millionen Verträge sind betroffen. Weil Versicherungsunternehmen angeblich mit sinkenden Kapitalerträgen rechnen, sollen die Versicherten auf bisher vertraglich vereinbarte Leistungen verzichten. Die Bundesregierung weigert sich jedoch, Daten und Belege über die tatsächliche Ertragslage vorzulegen.

## Im Schweinsgalopp zu Lasten der Versicherten

Das neue Gesetz tritt bereits Ende Juli in Kraft, so dass die Versicherten keine Möglichkeit haben zu reagieren. Ob es sich bei Altverträgen besser rechnet, den Vertrag zu kündigen und so die alten Konditionen für die Auszahlung in Anspruch zu nehmen, können Versicherte nicht mehr prüfen. Sie sollen auf Ansprüche bei ihrer Überschussbeteiligung verzichten. So werden Versicherungskonzerne auf dem Rücken der Versicherten saniert.

## Sichere Altersvorsorge braucht gesetzliche Rentenversicherung

DIE LINKE lehnt das Reformpaket der Bundesregierung zu Lebensversicherungen ab. Die Versicherten dürfen nicht vor vollendete Tatsachen gestellt und erpresst werden. Ihre Altersvorsorge wird durch die kapitalgedeckte Lebensversicherung zum Roulette. Es war ein Irrweg, auf private Altersvorsorge zu setzen und die gesetzliche Rente immer wieder zu schleifen. Nur der Ausbau der Gesetzlichen Rentenversicherung kann ein sicheres Einkommen im Alter ermöglichen. Zu einer guten Altersvorsorge tragen letztlich höhere Löhne, die Beseitigung prekärer Beschäftigung und eine bessere soziale Absicherung bei.



**DIE LINKE.**  
I M B U N D E S T A G

# Runter vom Irrweg privater Altersvorsorge!

Keine Abzocke bei Lebensversicherungen

Im Eiltempo hat der Bundestag am letzten Sitzungstag vor der Sommerpause mit der Stimmenmehrheit von Union und SPD ein Gesetz für Lebensversicherungen beschlossen, das Versicherte schlechter stellen wird - langjährig Versicherte besonders. Mehr als 60 Millionen Verträge sind betroffen. Weil Versicherungsunternehmen angeblich mit sinkenden Kapitalerträgen rechnen, sollen die Versicherten auf bisher vertraglich vereinbarte Leistungen verzichten. Die Bundesregierung weigert sich jedoch, Daten und Belege über die tatsächliche Ertragslage vorzulegen.

## Im Schweinsgalopp zu Lasten der Versicherten

Das neue Gesetz tritt bereits Ende Juli in Kraft, so dass die Versicherten keine Möglichkeit haben zu reagieren. Ob es sich bei Altverträgen besser rechnet, den Vertrag zu kündigen und so die alten Konditionen für die Auszahlung in Anspruch zu nehmen, können Versicherte nicht mehr prüfen. Sie sollen auf Ansprüche bei ihrer Überschussbeteiligung verzichten. So werden Versicherungskonzerne auf dem Rücken der Versicherten saniert.

## Sichere Altersvorsorge braucht gesetzliche Rentenversicherung

DIE LINKE lehnt das Reformpaket der Bundesregierung zu Lebensversicherungen ab. Die Versicherten dürfen nicht vor vollendete Tatsachen gestellt und erpresst werden. Ihre Altersvorsorge wird durch die kapitalgedeckte Lebensversicherung zum Roulette. Es war ein Irrweg, auf private Altersvorsorge zu setzen und die gesetzliche Rente immer wieder zu schleifen. Nur der Ausbau der Gesetzlichen Rentenversicherung kann ein sicheres Einkommen im Alter ermöglichen. Zu einer guten Altersvorsorge tragen letztlich höhere Löhne, die Beseitigung prekärer Beschäftigung und eine bessere soziale Absicherung bei.



**DIE LINKE.**  
I M B U N D E S T A G